

Klimaneutral & günstig Heizen in Mainz



Neue Förderungen für Heizungen ab 2024!



Das Gebäudeenergiegesetz ist durch den Bundestag. Dadurch gibt's beim Kauf klimafreundlicher Heizungen:

- **30 % Grundförderung für alle**
- **+ 20 % Geschwindigkeitsbonus** bis 2028, beim Tausch von min. 20 Jahre alten fossilen Heizungen
- Bis zu **70 % Förderung** für Haushalte mit einem zu versteuernden Einkommen bis zu 40.000 € pro Jahr.

Wie kann ich in Zukunft heizen?



Zum **Heizungswegweiser**



fffutu.re/GEG

Wird meine Miete jetzt steigen?



Die monatliche Kaltmiete darf pro Quadratmeter nur um max. 50 Cent steigen.

Fernwärme in Mainz

In den dicht bebauten Gebieten von Mainz ist Fernwärme eine gute Option für das zukünftig klimaneutrale Heizen.

Welche Häuser jetzt schon ans Fernwärmenetz angeschlossen werden können, findet man hier:

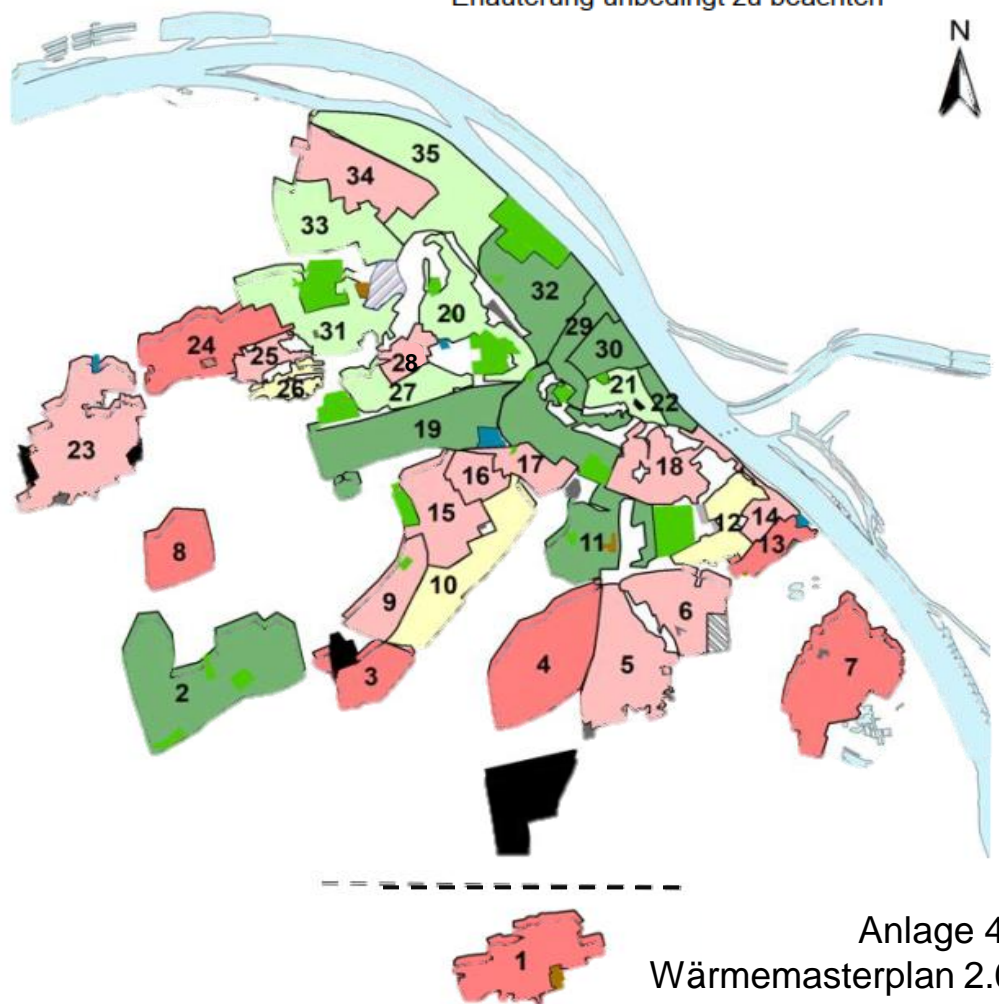
<https://www.mainzer-fernwaerme.de/service/anschlussanfrage>

Eine Übersicht über das Potential für die Fernwärme wurde im Wärmemasterplan 2.0 veröffentlicht:

Gebietsübersicht

Disclaimer:

Für die Einordnung der Gebiete ist ausführliche Erläuterung unbedingt zu beachten



Ausführliche Erläuterungen zur Gebietsübersicht



Angepasst aus Anlage 4, Wärmemasterplan 2.0*

Fernwärme-Vorranggebiet

Gebiete, die wegen ihrer hohen Einwohner:innen-Dichte praktisch flächendeckend zur Erschließung mit Fernwärme geeignet sind oder wo die Fernwärmenutzung durch die Satzung bereits vorgeschrieben ist.

Fernwärme-Eignungsgebiet

Gebiete, in denen sich viele Gebäudestrukturen befinden, die für Fernwärme geeignet sind und wo bereits Fernwärmetrassen in der Nähe sind. In diesen Gebieten befinden sich aber auch z. T. Ein- oder Zweifamilienhäuser und Gebäude mit geringem Wärmebedarf, für die ein Anschluss an Fernwärme nur dann sinnvoll ist, wenn sie direkt an einer Fernwärmeleitung liegen. Manchmal befinden sich in solchen Gebieten auch Industriebetriebe mit Prozesswärmebedarf und Hochdruck-Gasversorgung. Die hier benötigten hohen Temperaturen können nicht durch Fernwärme bereitgestellt werden.

Gebiet mit Teilgebieten, die fernwärmegeeignet sein oder werden könnten

Gebiete, die überwiegend nicht für Fernwärme geeignet sind, in denen sich jedoch einzelne verdichtete Areale befinden, die Fernwärme geeignet sein und evtl. zukünftig angeschlossen werden könnten (z. B. wenn das Fernwärmenetz in umliegenden Gebieten ausgebaut wurde).

Gebiete, die vorrangig für dezentrale Versorgung geeignet sind

Gebiete mit vielen Ein- und Zweifamilienhäusern oder Reihenhäusern, die überwiegend nicht für Fernwärme geeignet sind. Einzelne Areale mit Mehrfamilienblock- oder Hochhausbebauung könnten aber trotzdem für Fernwärme geeignet sein. In diesen Gebieten befinden sich auch dörfliche Ortskerne. Wegen der sehr engen Bebauung sind hier viele Heizoptionen eingeschränkt. Nahwärme sollte hier geprüft werden.

Dezentrale Versorgung

Gebiete, die für Fernwärme weitgehend ungeeignet sind. Hier sollten dezentrale Heizungen, die erneuerbare Energien nutzen (z.B. Wärmepumpen) bevorzugt werden.

* sprachlich vereinfacht

Wärmepumpen - die Fakten

- Wärmepumpen machen aus 1 kWh Strom bis zu 4 kWh Wärme.
- Dadurch sind sie im Betrieb sehr günstig.
- Auch in ungedämmten Häusern sind Wärmepumpen möglich. Fast immer reichen große Heizkörper und gut isolierte Fenster.
- Dank der schnellen Weiterentwicklung sind die meisten Luft-Wärmepumpen inzwischen sehr leise.
- Neben Luft-Wärmepumpen gibt es noch viele weitere Optionen, z.B. in Kombination mit kalter Nahwärme.
- Unsere Nachbarländer machen uns vor, dass sich der Einbau von Wärmepumpen lohnt.



fffutu.re/wp

Anzahl eingebauter Wärmepumpen pro 1000 Haushalte in 2022

Quelle: European Heat Pump Association (EHPA)

